

## Anlage zu Formular 14c des Fragebogens 2004/461/EG

Gründe für die Überschreitung der Zielwerte für As, Cd, Ni und BaP und insbesondere Quellen, die dazu beitragen (Art. 5 (1) d der Richtlinie 2004/107/EG)

|   |  |
|---|--|
| <b>1. Überschreitungsfall</b>   |  |
| Jahr  | 2011   |
| Stoff, für den der Zielwert überschritten wurde   | Nickel in PM10   |
| Gebietscode des betroffenen Gebietes  | DEZJXX00018F   |
| EoI-Stationscode  | DENW115  |
| <b>2. Anlagen, die für die Überschreitung des Zielwertes verantwortlich sind, Emissionsquellen</b>                    |  |
| Firma ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Oberschlesienstr. 16, 47807 Krefeld, Edelstahlwerk (Anlage nach Nr. 2.5a der IVU-RL) |  |
| Verfahren zur Ermittlung der Quellen  | Bericht der TÜV Industrie Service GmbH über die Durchführung von Messungen zur Ermittlung bzw. Abschätzung der Emissionen an Staub und des Staubanteils < 10 µm (PM 10) sowie des Chrom-, Nickel-, Blei- und Zinkanteils im Staub an diffusen Quellen im Dachbereich des Stahlwerks, Bestellzeichen N23/64553915, vom 02.11.2009.  |
| Auflistung aller Quellen, die zur Überschreitung beitragen  | Dachöffnungen zur Be- und Entlüftung der Hallen im Stahlwerk und in der Brammenschleiferei.  |
| Sonstige Angaben  |  |
| <b>3. Prüfung der Anlagen auf BVT</b>   |  |
| Stand der Umsetzung von Anforderungen gemäß BVT   | Anforderungen gemäß Stand der Technik und der BVT-Merkblätter Produktion von Eisen und Stahl (Production of Iron and Steel, Dez. 2001), Gießereien (Smitheries an Foundries, July 2004) und Lagerung gefährlicher Substanzen und staubender Güter (Storage, Jan. 2005) erfüllt (geprüft 2008).   |
| Sonstiges   | Bisher realisiert sind die Maßnahmen unter 4. a) vollständig und b) teilweise. Anschluss der vorhandenen Chargierhauben an die Entstaubungsanlage bis Ende 2011. Durch die vollständige Umsetzung wird sicher eine Minderung der Immissionswerte erreicht. Die Einhaltung des Zielwerts ist jedoch wegen der ungünstigen Nähe der Wohnbebauung nicht wahrscheinlich. Derzeit befinden sich weitere Maßnahmen, die über den Stand der Technik hinaus gehen, im Anhörungsverfahren |

| <b>4. Maßnahmen zur Emissionsminderung seit Inkrafttreten der Richtlinie 2004/107/EG</b> |   |
|--|---|
| Maßnahmen zur Ermittlung des Emissionsminderungspotenzials                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gutachten von Prof. Marchand zur Bewertung von Emissionsminderungsmaßnahmen vom 19.07.2004</li> <li>- Gutachten von Prof. Marchand zur Be- und Entlüftung der Hallen vom 07/2007</li> </ul>  |
| Maßnahmen zur Umsetzung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Umsetzung der Maßnahmen aus den Marchand-Gutachten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbau von Messgeräten in Kaminen zur besseren Emissionskontrolle</li> <li>- Verbesserte Reinigung von Verkehrswegen und Dächern</li> <li>- Erfassung zusätzlicher Quellen in den Hallen</li> <li>- Errichtung neuer Filter mit vergrößerten Absaugvolumen</li> <li>- Ausrüstung von Toren mit automatischen Schließmechanismus</li> </ul> </li> <li>b) Genehmigung 53.01.01.3.2.b/5199 zur Sanierung der Konverteranlage vom 28.11.2008 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhausung der AOD-Konverter</li> <li>- Absaugung der Ausbrechstände</li> </ul> </li> <li>c) Projekt zur strömungstechnischen Verbesserung der Absaugung im Doghouse des UHP-Ofens</li> <li>d) Anhörung vor Erlass einer Ordnungsverfügung zur Verbesserung der Absaugung bzw. Einhausung im Stahlwerk vom 31.03.2011, Az. 53.01.05.03-Ko</li> <li>e) Anhörung vor Erlass einer Ordnungsverfügung zur Verbesserung der Absaugung bzw. Einhausung in der Brammenschleifanlage vom 01.04.2011, Az. 53.01.05.03-Ko.</li> <li>f) Beabsichtigte Stilllegung des Stahlwerks zum 31.12.2013 und der Brammenschleifanlage zum 01.04.2013 im Zuge des Zusammenschlusses der ThyssenKrupp Nirosta bzw. der Inoxum mit Outokumpu Oyj. Schrittweise Verringerung der Kapazität und der Betriebszeiten bis zur Stilllegung.</li> </ul> |
| Sonstige Maßnahmen   |   |
|  |   |